Gemeinnütziges.

(Aus dem „Amerikanischen Agriculturist.")

Apfelwurmfallen.

Old Apple Jack gefällt sich darin, Herrn Wier darum lächerlich zu machen, daß er eine einfache Apfelwurmfalle patentiren ließ. Es ist allerdings schwer zu begreifen, wie ein Pomologe und Baumschulgärtner, dessen ganzer Geschäftserfolg von unpatentirten Processen abhängt, welche unentgeltlich dem allgemeinen Schatze der Kenntnisse durch Generationen uninteressirter Arbeiter beigesteuert wurden, ein solches Ding patentiren konnte. Allein die Menschenkinder betrachten die Dinge von verschiedenen Standpunkten aus, und obwohl Niemand Herrn Wier das Recht bestreitet, ein Patent auf seine Erfindung herauszunehmen, so wird doch alles Geld, welches er dafür einnimmt, die Ehre nicht aufwiegen, die ihm zuerkannt worden wäre, wenn er dieselbe als ein freiwilliges Opfer für die Sache der Pomologie betrachtet hätte. Unser Correspondent, Old Apple Jack, glaubt im Besitze einer Erfindung zu sein, welche nach seiner Ansicht jener des Herrn Wier bei Weitem überlegen ist, und er möchte den Mann sehen, der ein Patent darauf nähme. Er verwendet Bänder aus Segeltuch, 2 Fuß breit, und lang genug, um den Baum zu umgürten. Daran befestigt er zwei Schnallen am einen Ende und zwei Riemen am andern Ende. Zwei oder drei Bänder werden für jeden Baum gemacht. Eines dicht an den Baum herumgeschnallt, darüber No. 2 gelegt mit fünf oder sechs kleinen Zweigen zwischen No. 1 und 2. Dann wird No. 3 angelegt mit mehr Zweigen und dicht über No. 2 geschnallt. Man wird finden, daß dadurch um den Baum herum eine Menge Schlupfwinkel geschaffen werden, in welche die Raupe einkriechen und in denen sie sich verpuppen kann. Die Bänder werden sofort abgenommen und die Gefangenen vernichtet.

Rothe und weiße Rüben verpflanzen.

Die späte Jahreszeit wird jeden Zweig der Feldarbeit zusammengedrängt und vielleicht in manchen Fällen zur Besämung kleinerer Felder mit Mangoldwurzeln verleitet haben, als es wohl unter günstigeren Umständen der Fall gewesen wäre. Es scheint zur Zeit nicht zu spät, dem so entstandenen Mangel hie und da abzuhelfen. Wo der Same in der gewöhnlichen Weise gesät wurde, da werden zum wenigsten fünfmal so viel stehen, als man wachsen lassen kann. Jede überflüssige Pflanze kann nützlich verwandt werden, wenn man sie auf wohl zugerichtetes, reiches Land verpflanzt, und man kann eine gute Ernte erzielen, wenn die Versetzung selbst bis zum Anfang der Heuernte verschoben wird, obwohl es hier, wie bei allen Anpflanzungen, am gerathensten ist, wenn man die Arbeit bei feuchtem oder nassem Wetter vornimmt, und es können arbeitsfreie halbe Regentage zwischen der Heuernte dazu verwendet werden. Das Land, in das die Pflanzen kommen sollen, muß durchaus locker, frei von Unkraut und tüchtig gedüngt sein. Sowie die Pflanzen von ½ bis 1 Zoll Durchmesser halten, kann man sie aus dem Samenbeete ausziehen, ihre oberen Blätter und die Herzwurzeln beschneiden und beim Abstand von 2½ bis 1½ Fuß versetzen. Ihre spätere Cultivirung ist dieselbe, als wenn sie aus Samen an ihren Standorten gezogen wären. Es wurden vollständige Anweisungen über das Verpflanzen in den Ogdenfarm-Papieren voriges Jahr und im letzten Monate mitgetheilt. Es wird dies nicht so ganz zufriedenstellend ausfallen, als wenn die Pflanzen besonders zu diesem Zwecke gezogen worden wären und wenn die Zurichtung des Landes systematisch früher in der Jahreszeit begonnen hätte, allein es eröffnet sich hier ein Ausweg für manchen mit Arbeit überladenen Farmer, um ein Ernteerträgniß zu erhöhen, dessen ausgedehnte Bestellung er vorzunehmen gehindert war. Es ist noch frühzeitig genug, ein Samenbeet von Rutabogaturnips zu bestellen und die so gezogenen Pflanzen bis Mitte Juli auszusetzen, und nach sehr reicher Erfahrung und Beobachtung in diesem Zweige können wir kein Bedenken tragen, ein derartiges Vorgehen Allen, welche diese Feldfrucht bauen wollen, zu empfehlen, mit der Versicherung, daß sie das Resultat besser und die Arbeit der Cultivirung viel geringer als bei der üblichen Culturmethode, den Samen am bleibenden Standorte zu stecken, finden werden.

Grüne Schafe.

In Colorado haben die Schafe lange Wolle, in welcher sich während des Sommers der von den heftigen Winden auf gewehte Staub und zugleich eine Menge des leichten Grassamens ansammelt. Tritt nun gegen den Winter hin die Regenzeit ein, so bringt die Feuchtigkeit und die thierische Wärme der Schafe den Samen schnell zum Aufgehen und Wachsen, und die tausend Stück der Heerde sehen dann aus wie eben so viele munter sich bewegende Stückchen grüner Wiese, indem zugleich das eine der Thiere dem andern den bequemsten Weidegrund liefert. Daß die Wolle dadurch nichts gewinnt, versteht sich von selbst.

Die kleinste Ursache hat ihre Wirkung.

In der Sternwarte in Pittsburg steht das große Fernrohr unmittelbar auf einem ungeheuren Granitblocke, welcher selbst auf massivem Felsenuntergrunde ruht. Beobachtet nun Jemand durch das Rohr einen der in fast unermeßlicher Ferne schwebenden Fixsterne, und ein Anderer rührt auch nur leise mit dem Finger an dem Granitblock, so scheint der Stern sogleich vor dem Auge des Beobachters hin und her zu schwanken; doch in Wirklichkeit schwankt nicht der Stein, sondern (freilich unmerkbar) das Rohr. Wie gut wäre es, wenn Jeder in seinem ganzen Leben und Thun die wichtige Wahrheit, daß auch die kleinste Ursache ihre Wirkung, jede That ihre Folgen hat, beachten wollte. Aus vielen kleinen Ursachen baut sich die große zusammen, und Unheil oder Wohlsein wird nothwendig daraus entspringen.

Der Humorist.

(Eingesandt.)

Wie eine Frau die Magd dingt, oder vielmehr, wie die Magd die Hausfrau dingt.

Magd:—Gnädige Frau, ich habe heute in der Zeitung gelesen, daß in No. 66 ein sehr anständiger Platz für ein Fräulein wäre, um in den Dienst zu kommen. Ist vielleicht dieses der ehrenwerthe Platz? Madame, gnäd'ge Frau.

Frau:—Ja, ich möchte ein arbeitsames Mädchen, ein Anständiges in Dienst nehmen.

Magd:—Ich sehe schon. Sie sind eine kenntnißreiche Frau.

Frau:—Wo hat sie bisher gedient?

Magd:—Beim Herr Spindel.

Frau:—Hat sie ihr Dienstbuch bei sich?

Magd:—Zuerst will ich den Contrakt machen, wie es mir gefällt, dann bringe ich Ihnen das Buch.

Frau:—Ja, was Contrakt, ich sag' was eine Magd zu thun hat, ist ihr das nicht genehm, so kann sie gehen.

Magd:—Ja, gnäd'ge Frau, Sie müssen schon so gut sein, und mich sagen lassen, was ich will, oder wir reden umsonst.

Frau:—(von ihrem Sitze erhebend,)—so was ist mir nie vorgekommen; doch der Merkwürdigkeit wegen will ich ihren Bedingungen zuhören.

Magd:—Vor Allem will ich wissen, was ich zu thun habe?

Frau:—Sie muß häusliche Arbeit verrichten, Waschen, Putzen, in der Küche helfen, und hie und da bei den Kindern bleiben.

Magd:—Kindsmagd mache ich keine; auch putze ich auch nicht, und an den Schubkarren laß ich mich auch nicht spannen, denn das wäre unter meinem Charakter. Wenn die Herrschaft sonst recht brav und gut ist, so will ich mich aus Freundschaft Du nennen lassen, wenn man nicht gern Sie sagen will; aber geh sie hin, komm sie her, das kann ich nicht leiden. Ich gebe der Herrschaft auch ihren gehörigen Respekt — verstanden?

Frau:—Ja, was verlangt sie denn Lohn und sonst was noch?

Magd:—40 Dollars; zu Christag Neujahr und Kirchweih ein schönes Geschenk an Kleidungsstücke oder ein Stück Geld; an meinem Namenstag und Geburtstag will ich gehörig beehrt sein; — Morgens ein vortreffliches Breakfest, auch ein passendes Brod beigesetzt haben. Mittags Braten, versteht sich von selbst; Abends ein anständiges Essen oder 's Geld dafür. Ein extra schönes Zimmer nebst Eingang will ich haben; denn mein Liebhaber (ein honnetter Mensch — sowie Künstler), kommt öfters zu mir, mit dem will ich öfters ausgehen und manchmal eine freie Nacht machen. Nota bene: wegen der Kleidertracht —: wenn ich als künftige Künstlerin einen Schleier trage so darf sich die Herrschaft nicht stoßen! —

Frau:—Nun, wenn Sie einmal Künstlerin sind, so will ich zu Ihnen kommen und in den Dienst treten; ich mache meine Bedingungen viel leichter als die Ihrige an mich gerichtet sind.

(Ab.)

Trauet dem Schein nicht.

Mister Drucker. — Ich denk ihr habt auch schon plenty Erfahrung gehabt um euch zu überzeugen, daß des do en verheakerte kuriose Welt is—daß sie so voll Sünde, Betrüger, Heuchler, Dummheiten, großen Käller, großen Säu und großen Lügner ist daß en ehrlicher Mann oftmals schier net wees wo sein Hut ufzuhenke daß ken Läus hinein kratteln. Es scheint als wann Humbug zur jetzige Zeit durch die Welt träweln däht mit Stiem, un die Leut ansteckt wie die Pest. —Ehner von meine Nochbere hot sein altes Blockhaus uigeplästert, mit Backsteinfarb angestrichen for die Welt glauben zu machen es wär ein neu Haus—der annere hot seine alte Schänty geplästert und mit Marmorfarb angestrichen, for die Welt weiß zu machen er däht in einem Marmorpallast wohnen, un meiner seche er glaubt selber es wär so. Der Dändy Langnaas hot seine rothen Whiskers schwarz gefärbt gehatt un die Maria sagt überm Spärke wär er geschwitzt, er hät sein Gesicht an ihrem weißen Frack gerlebe, die Farb wär abgangen und ihr Frack däht gucken als wann sie am Tarfaß gehanken hät. Mir mögen schier angucken was mir wollen und wann wir dem auswendigen Schein trauen, ohne tiefer zu gucken und suchen, so werden wir betrogen und vernarrt. Es giebt Menschen, die mischen sich mit ernsthaften Gesichter unter die Frommen, und während die letzteren beten, stehlen d'e Heuchler die Pennys aus dem Klingelsack. Zu seller Klaß gehören so Kerls wo 4 Johr lang for die Rebells geschwätzt, gelogen un geschafft hen, un wieder vorgeben sie wären Patrioten gewest;

Ja wenn wir dem äußeren Schein trauen wollten, so könnten wir glauben der Mond wäre eine Säublase mit einem Licht darin — der Himmel wär en bloßer Teppich — die Sun en Lustloch an sellem feichterliche heißen Platz. Mir däthen Terpentine trinken for Gin, und Roihholzbrüh for Wein. Et wer däthen Eulen zu Judges und Esel zu Prediger machen — beides die Eulen gucken gescheid und die Esel ernsthaft.

Also könnt ihr sehen, daß man net uf den Schein gucken derf. Aber ich glaub, daß bei viel Leut es in der Natur ist zu scheinen und vorzugeben was sie net sin. Es werd gesagt daß die Heuchler gewöhnlich mit geballte Fäuste geboren werden um die Nurs weißzumachen daß sie gefummen wären for grad en Ber Fecht Bättel zu nemme, und wann sie doch wissen daß sie just elendige Schlucker sin. Un seller falsch Schein geht mit ihne durchs Leben, wann er net bei Zeit vertilgt wird.

Nudelmiller.

— Unter die Erde solltest Du Dich verkriechen vor Scham, Du Taugenichts, schilt die Frau den betrunkenen Gatten.

So gib mir den Kellerschlüssel, erwiederte dieser zerknirscht.

Reinhardt's Deutsches Gasthaus

(Citizen's Home,)

No. 137 Smithfield Straße,

Pittsburg, Pa.

Obiges Gasthaus ist noch ganz neu, und auf's allerbequemste eingerichtet, so daß Besucher sich recht heimathlich fühlen. Die besten Getränke und Delikatessen sind stets vorräthig. — Kost und Logis billig. Unterzeichneter empfiehlt sich der Gunst des reisenden wie auch einheimischen Publikums.

Joseph Reinhardt,

Pittsburg, Juni 27, 1872—1J.

Farmers' Bank,

Nro. 21 Nord 3te Straße,

Harrisburg, Pa.

Capital: $50,000.

Direktoren:

Daniel Eppley, Samuel A. Black,
John Matter, R. A. Lamberton,
H. H. Houston, James North,
S. T. Charlton, T. L. Wallaca,
F. C. Fink.

Temporäre, sowie Depositen auf eine bestimmte Zeit werden angenommen; auf letztere werden Interessen bezahlt.

Ersparnisse

zu jedem Betrage werden in dieser Bank angenommen und die höchsten Interessen darauf bezahlt.

Commercielle und andere Werthpapiere werden discontirt. Der Erhebung von Geldern in allen Theilen des Landes wird pünktliche Aufmerksamkeit gewidmet und ein allgemeines Bankgeschäft betrieben.

Um das Zutrauen und die Gunst des Publikum bitten achtungsvoll

F. C. Fink, Cassirer.

Daniel Eppley, Präsident.

Harrisburg, Mai 16, 1872—3Mt.

Vinegar Bitters ist keins von den gewöhnlichen Modegetränken, die aus schlechtem Rum, Whiskey, Spiritus und unbrauchbaren Liqueuren zubereitet und gemischt und dem Geschmack zulieb gewürzt und versüßt und dann als stärkende (Tonics), Appetit machende (Appetizers) und wiederherstellende (Restorers) Getränke angepriesen werden, welche den Trinker zu Trunkenheit und Verderben hinleiten; sondern es ist eine wirkliche Medizin, die aus in Californien einheimischen Wurzeln und Pflanzen, frei von allen alcoholischen Reizmitteln, hergestellt wird. Es ist das große blutreinigende Mittel und als solches das belebende Prinzip, welches den Körper erneuert und kräftigt, und das Blut zu einem gesunden Zustand zurückführt.

Niemand wird bei der Anwendung dieses Bitters, wenn sie nach Vorschrift geschieht, lange krank bleiben, vorausgesetzt, daß seine Knochen nicht durch mineralische Gifte oder andere Mittel zerstört und die Lebensorgane nicht gänzlich verdorben sind.

Dyspepsia oder Unverdaulichkeit, Kopfschmerz, Schulterschmerzen, Husten, Engbrüstigkeit, Schwindel, saures Aufstoßen aus dem Magen, schlechter Geschmack im Munde, Gallenbeschwerden, Herzklopfen, Lungen-Entzündung, Nierenschmerzen und hundert andere schmerzhafte Symptome, haben ihren Ursprung in der Unverdaulichkeit. Bei diesen Krankheiten ist das Bitters von unvergleichlicher Wirkung.

In Frauenkrankheiten, bei Jungen oder Alten, Verheiratheten oder Ledigen, beim Aufblühen der weiblichen Natur oder dem Verschwinden derselben, hat dies Bitters einen so entschiedenen, anregenden Einfluß, daß eine merkliche Besserung bald eintritt.

Bei entzündlichem und chronischem Rheumatismus und Gicht, Gallen- und Wechselfieber, bei Krankheiten des Blutes, der Leber, Nieren und Blase ist dies Bitters höchst erfolgreich. Solche Krankheiten werden durch verdorbenes Blut hervorgerufen, welches meistens seine Entstehung in der Zerrüttung der Verdauungsorgane hat.

Es ist ein leicht abführendes sowohl als stärkendes Mittel, hat jedoch auch das Verdienst einer sehr kräftigen Wirkung zur Hebung von Congestionen und Entzündungen der Leber und Eingeweide und von Gallenbeschwerden.

Alle Hautkrankheiten, als: Ausschlag, Schwären, Salzfluß, Finnen, Flecken, Pusteln, Beulen, Karbunkeln, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Krätze, Schorf, Hautentfärbungen, Flüsse u. s. w. werden durch den Gebrauch dieses Bitters buchstäblich ausgegraben.

Eine Reinigung des verdorbenen Blutes ist nothwendig, sobald die Unreinigkeiten desselben durch die Haut als Pickeln, Ausschlag oder Schorf hervorbrechen; oder wenn dasselbe gehemmt und träge in den Adern fließt, und wenn es überhaupt unrein ist,—das eigene Gefühl zeigt am Besten an, wann man es bedarf. Reines Blut ist unbedingt nothwendig für die Gesundheit des Körpers.

Faden-, Band- und andere Würmer, mit denen so viele Tausende von Personen behaftet sind, werden wirksam zerstört und ausgetrieben. Ein hervorragender Physiologe sagt: Es gibt kaum ein lebendes Wesen auf dem Erdboden, dessen Körper frei von Würmern wäre. Man findet sie im Magen, in den Eingeweiden, der Haut und anderen Organen des Körpers, und es giebt kaum eine Krankheit, die nicht dann und wann der Gegenwart von Würmern zugeschrieben würde. Bei Kindern haben viele Krankheitserscheinungen großentheils ihre Entstehung in Würmern. In den gesunden Elementen des Körpers existiren sie nicht, sondern es sind hauptsächlich die krankhaften Absonderungen und Schleim-Anhäufungen, welche diese monströse Bevölkerung beherbergen. Kein System der Medizin, kein Wurmmittel kann den Körper so wirksam von Würmern freihalten, wie dies Bitters.

Mechanische Krankheits-Erscheinungen. Mit Farben und Mineralien beschäftigte Personen, als Bleiarbeiter, Schriftsetzer, Goldarbeiter und Minenarbeiter, werden im vorgerückteren Alter oft einer Lähmung der Unterleibsorgane unterworfen sein. Um sich hiergegen zu schützen, nehme man ein- oder zweimal wöchentlich eine Dosis von Walker's Vinegar Bitters als Vorbeugungsmittel.

Gallen-, Wechsel- und Schleimfieber, welche so häufig in den Thälern unserer großen Flüsse über die ganzen Vereinigten Staaten vorkommen, sind überall im ganzen Lande während des Sommers und Herbstes von Störungen im Magen, der Leber und anderen Unterleibsorganen begleitet. Es zeigt sich dabei stets mehr oder weniger Hemmung der Leber, Schwäche oder gereizter Zustand des Magens und große Erstarrung der Eingeweide, die mit verdorbenen Anhäufungen verstopft sind. Für diesen Zweck giebt es kein Mittel, das Dr. Walker's Vinegar Bitters gleich käme, indem es schnell den dunkelgefärbten klebrigen Stoff, mit dem die Eingeweide beladen sind, beseitigt, die Ausscheidungen der Leber gleichzeitig befördert und die Verdauungsorgane wieder zu ihrer gesunden Thätigkeit zurückführt.

Skropheln oder King's Evil, weiße Geschwulst, Geschwüre, Rothlauf, geschwollener Hals, skrophulöse Entzündungen, indolente Entzündungen, Mercurial-Leiden, alte Geschwüre, Haut-Ausbrüche, schlimme Augen u. s. w. In diesen, wie allen übrigen tief liegenden Uebeln, hat Dr. Walker's Vinegar Bitters seine große Heilkraft in den hartnäckigsten und schwierigsten Fällen bewiesen.

Hundert Krankheiten können aus einer und derselben Quelle herrühren, nämlich einem verdorbenen oder geschwächten Magen. Kein Mensch kann gesund sein, wenn sein Magen in Unordnung ist. Stärkt und regulirt den Magen, die Leber und die übrigen Organe durch Dr. Walker's Vinegar Bitters und der Prozeß des Stoffwechsels wird rüstig vorwärts gehen.

Dr. Walker's Vinegar Bitters wirkt in allen diesen Fällen in gleicher Weise. Durch die Reinigung des Blutes beseitigt es die Ursache, und durch die Ausscheidung der durch Entzündung bewirkten verhärteten Ablagerungen giebt es den angegriffenen Theilen ihren normalen Zustand zurück und bewirkt so eine gründliche Heilung.

Die Eigenschaften von Dr. Walker's Vinegar Bitters sind abführend, schweißtreibend, windtreibend, nährend, reinigend, harntreibend, beruhigend, reizstillend, anregend, verändernd und anti-biliös.

Die reinigenden und leicht abführenden Eigenschaften von Dr. Walker's Vinegar Bitters gewähren in allen Arten von Hautausschlägen und bösartigen Fiebern die sicherste Hülfe. Seine balsamischen, heilenden und besänftigenden Eigenschaften beschützen die Säfte der schweren Gefäße. Seine beruhigenden Eigenschaften heben den Schmerz im Nervensystem, im Magen und in den Eingeweiden, der entweder durch Entzündung oder Wind, Colik, Krämpfe u. s. w. hervorgerufen ist. Seine harntreibenden Eigenschaften wirken auf die Nieren und reguliren den Fluß des Urins. Seine anti-biliösen Eigenschaften befördern die gallichten Ausscheidungen der Leber und deren Ausfluß durch die betreffenden Kanäle, und übertreffen hierin alle Mittel zur Heilung von Gallenfieber, kaltem Fieber u. s. w.

Stärket den Körper gegen Krankheit durch eine Reinigung aller seiner Säfte vermittelst Vinegar Bitters. Keine Epidemie wird je einen so gerüsteten Körper befallen. Die Leber, der Magen, die Eingeweide, die Nieren und die Nerven werden durch dieses große Heilmittel gesichert gegen alle Krankheitsanfälle.

Die Wirksamkeit von Dr. Walker's Vinegar Bitters bei chronischen Verdauungsbeschwerden, Fiebern, Nervenkrankheiten, Verstopfung, allgemeiner Körperschwäche, sowie allen Krankheiten des Magens, der Leber, Eingeweide, Lunge und Muskeln, hat sich in hundert und tausend Fällen bewährt.

Gebrauchs-Anweisung. — Man nehme von dem Bitters vor dem Schlafengehen ein bis ein ein halbes Weinglas voll. Gute nahrhafte Kost, wie Beefsteak, Hammels-Cotelette, Wild- oder Rindsbraten und Gemüse, sowie Bewegung in der frischen Luft, sind nothwendig. Die Bestandtheile des Bitters sind nur pflanzenhaltig, ohne eine spirituöse Beimischung.

R. H. McDonald & Co., Droguisten, San Francisco, Cal., und Ecke Washington u. Charlton St., New York.

Zum Verkauf bei allen Apotheken und Händlern.

1872. 1872. Neue Waaren!

Die Unterzeichneten benachrichtigen hiermit das geehrte Publikum, daß sie soeben eine **große und vollständige Auswahl von**

Schuhen und Stiefeln,

für Herren, Damen, Knaben und Mädchen, nach neuester Facon verfertigt, für

Frühjahr und Sommer

erhalten haben, welche sie zu den niedersten Preisen verkaufen. Das Publikum ist freundlichst eingeladen, unsere Waaren zu prüfen, ehe sie anderswo kaufen.

Um geneigten Zuspruch bitten

Miley & Frank,
No. 105 Süd Zweite Straße, unterhalb Chestnut,

Harrisburg, Mai 16, 1872.

Hierher geschaut!

Frühjahr- und Sommer-Waaren!

Frischer Vorrath!

Große neue Auflage!

Die besten und feinsten Casimere,

Französische Tücher, u.s.w., für Frühjahr und Sommer.

Doeskin u. s. w., u. s. w.,

nebst allen verschiedenen Stoffen für Männer und Knaben von den neuesten Facونen, sowie frische

Furnisching Goods,

soeben erhalten und zu den **aller billigsten Preisen** zu haben bei

Max Grißhaber,
818 Elder Straße, nahe der Foster.

Harrisburg, März 7, 1872—6Mt.

Hüte und Kappen Emporium!

L. H. Kinneard,
No. 437 Markt Straße,
Harrisburg, Pa.,

benachrichtigt seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er jetzt eine große und elegante Auswahl von

Hüten

und

Kappen

für Männer, Knaben u. Kinder

von jeder Größe und Qualität auf Hand hat, welche er zu den billigsten Preisen verkauft. Ebenso auch

Papier-Krägen,

wholesale und retail.

Das Publikum ist freundlichst eingeladen seine Waaren zu prüfen, ehe sie anderswo kaufen.

L. H. Kinneard,

Harrisburg, Mai 2, 1872—6t.

Neue Wirthschaft.

Unterzeichneter macht hiermit seinen Freunden und Bekannten die Anzeige, daß er eine

Neue Lagerbier-Wirthschaft

in der Dewberry Alley, nahe der Chestnut Straße, gegenüber Hrn. Geo. Döhne's Ale-Brauerei eröffnet hat, wo er stets ausgezeichnetes **Bier** und andere guten Getränke verschenken wird.

Zum geneigten Besuch ladet ergebenst ein,

Daniel Miller,
Dewberry Alley (in der früheren Wohnung des Metzger Baulus,)

Harrisburg, April 11, 1872.

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß eine Applikation an die nächste Sitzung der Pennsylvania Legislatur gemacht wird für die Incorporing einer Depositen, Disconto und Sparbank, mit allgemeinen Bankprivilegien, unter dem Namen „Deutsche Sparbank der Stadt Scranton", locirt in Scranton, Pa., mit einem Kapital von fünfzig Tausend Dollars und dem Recht, dasselbe auf zweihundert Tausend Dollars zu erhöhen.

Scranton, Mai 2, 1872—6Mt.

An Taube und Schwerhörige!

Durchdrungen von dem Wunsche, meinen Mitmenschen nützlich zu sein, sende ich an jeden Leidenden kostenfrei eine Anweisung resp. Verfahrungsweise, welche mich und viele Leute, nachdem ich die besten Aerzte hier und in Europa ohne Erfolg gebraucht, von langjähriger Taubheit vollständig geheilt hat. Adressire mit Stamp:

H. Thiemanns,
Elleardsville,
Missouri.

April 18, 1872—2Mt.

Tapeten, Tapeten!

Bergstresser & Boyd,
Nro. 7 Market Square,
(unterhalb Jones' Hotel,)
Harrisburg, Pa.

bieten dem Publikum das größte Assortement

Decorations-Tapeten,

der feinsten Frescomalerei nachgeahmt, welche jemals nach Harrisburg gebracht worden ist. Sie haben stets an Hand,

die neuesten Mustern,

Eleganter Tapeten für Zimmer,

Gold-Tapeten für Besuchs-Zimmer,

direkt aus der Fabrik, vom billigsten bis zum theuersten Artikel.

Etwas Neues:

Lambregians für Fenstern,

und zwar zu den billigsten Preisen.

☞ Tapeten werden auf getünchte Wände ohne Abkratzen oder Mehrkosten aufgezogen und dafür garantirt, daß sie nicht losgehen. ☜

Wenn verlangt, werden **Muster per Post versendet.**

☞ Alle Arbeit wird durch praktische Arbeiter besorgt.

Bergstresser & Boyd,
No. 7 Marktplatz, unterhalb dem „Jones' Haus", Harrisburg.

April 18, 1872—by.

F. A. Boehmer,

Plumber und Gas-Fitter,

No. 25 Süd Zweite Straße,
Harrisburg, Pa.

Oeffentliche sowie Privat-Gebäude werden mit den modernsten und besten

Gas- und Wasser-Firturer

zu den billigsten Preisen versehen.

Harrisburg, März 30, 1871.—1J.

Alle Arten Buch- und Job-Arbeiten werden schön und billig in dieser Office verfertigt.

Handbills,

und

Jede Art Druckerarbeit wird in dieser Office besorgt.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.

Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:

Oestlich.		
Philadelphia Expreßzug,	2.50	Mor.
Schnellzug,	3.25	"
Lancaster Zug (via Mount Joy)	7.50	Vorm
Pacific Expreßzug,	9.55	"
Elmyra Expreßzug,	2.00	Nachm
Harrisburg Accommodation,	3.55	
Postzug, (ausgenommen Sonntags)	8.30	Nach
Cincinnati Expreßzug,	10.25	Nachts
Westlich.		
Südlicher Expreßzug	12.55	Nachts
Durchgehende Passagierzüge,	3.00	Morg
Pacific Expreßzug,	4.05	Vorm
Erie Postzug,	4.15	"
Weg Passagierzug,	7.30	Vorm
Postzug,	1.20	Nachm
Schnellzug,	4.50	"
Erie Expreßzug,	4.40	Nachm
Gemischte Züge	5.00	"
Cincinnati Expreßzug,	10.30	"

Hierher geschaut!

—:0:—

Frühling- und Sommer-Waaren!

Frischer Vorrath!

Große neue Auflage!

Feine

Frühling- und Sommer Cassimeren,

französische Tücher,

Doeskin und Diagonal,

nebst allen verschiedenen Stoffen für Männer und Knaben von den neuesten Faconen, sowie frische

Furnisching Goods,

soeben erhalten und zu den **aller billigsten Preisen** zu haben bei

J. C. Mehring,

an Fröhlich's altem Platz, Ecke der Dritten und Foster Straße,

Harrisburg, März 14, 1872—tf.

Dr. Geo. Wm. Ruedi,

Deutscher Arzt & Augenarzt,

bietet hiermit dem geehrten Publikum seine professionellen Dienste an.

Office in No. 206 Zweite Straße, drei Thüren unterhalb der Mulberry Straße. Office-Stunden: 7 bis 8 Uhr Vormittags, 1 bis 3 und 7 bis 8 Uhr Nachmittags.

Harrisburg, Nov 2, 1871—tf.

Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, N.-Y.

Januar 1, 1872.

Baar-Deckung	$4 053,119 96
Baar-Einnahme in 1871	1,689,618 86
Baar-Dividenden an Inhaber von Policen bezahlt in 1871	131,687 00
Versicherungen bezahlt in 1871	380,238 77
Ueber 18,000 Policen in Kraft, im Werth von über	$33,000,000 00

Baar-Deckung durchaus reell und disponible.

Keine andere Lebens-Versicherungs-Gesellschaft übertrifft die Germania an Sicherheit.

Agent für Dauphin County:

F. W. Haas,
217 Walnut Straße

Harrisburg, März 28, 1872—1J.

Wirth's Hotel und Restauration,

No. 3040 Markt Straße,
(Gegenüber dem Penn'a. und New-York Bahnhof.)

Philadelphia, Pa.

Die besten Liquöre, Weinen und das berühmte Lancaster Lagerbier stets auf Hand. — Austern servirt auf jeder Art. — Reisende finden hier eine comfortable Heimath. Speisen zubereitet in 5 Minuten, für diejenigen, welche mit dem Zug abzureisen wünschen.

J. H. Wirth, Eigenthümer.

Juni 2, 1870.

Vincenz Orsinger's „Sechste Ward - Haus"

Ecke der Dritten und Verbeke Straße,
Harrisburg Pa.

Der Unterzeichnete empfiehlt dem geehrten Publikum seinen obigen Gasthof unter Zusicherung prompter Bedienung und billiger Behandlung.

Harrisburg, Juli 18, '67:1J

Germania Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,

Nro. 175 Broadway, New-York.

Rud. Garrigue, Präsident. J. E. Kahl, Vice-Präsident.
Hugo Schumann, Sekretär.

Baar Capital,.....$500,000.

Total Vermögen, $1,077,848.90.

Uebersicht des Zustandes der Gesellschaft,

Januar 1, 1871.

Vermögen.

Baar an Hand und in Bank	$34,294 70
Baar in Händen der Agenten	44,183 51
Grundeigenthum, geeignet von der Compagnie	58,946 45
Anleihen gesichert durch erste Lien auf Grundeigenthum	341,000 00
Aktien, meistens 5-20er 1862	523,775 00
Temporäre Anleihen gegen Collateral Sicherheiten	43,400 00
Interessen	8,413 13
Wechsel	4,260 63
Salvage und fällige Prämien	5,372 46
Anderes Eigenthum, verschiedene Items	14,172 72
	$1,077,848 90

Central-Bureau für Pennsylvanien:

Harrisburg, Pa., No. 18 Dritte

Ihr Kapital ist in Baarem Gelde angelegt. Sie hat kein Noten-System, das wie Mortgage auf dem Eigenthum liegt. Sie verlangt keine Nachzahlung. Die Prämien werden in baarem Gelde einbezahlt für den ganzen Zeitraum der Versicherung, entweder für den Zeitraum von einem, drei oder fünf Jahren, welche unbedeutend höher sind, als in den Gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaften.

Auf Wunsch der Versicherten werden die Policen in deutscher Sprache abgefaßt.

Applikationen werden in der **Zweig-Office, No. 18 N. Dritte Str., Harrisburg, Pa.,**

E. C. Irvin & Co., Agenten.
F. W. Liesmann, Solicitor.

Versichert in der Germania!

Die älteste, reichste und zuverlässigste Deutsche Feuer Versicherungs-Gesellschaft in den Ver. Staaten.

Für Hollidaysburg und Umgegend, Hr. S. Fleischer, Agent.—Office: Nro. 43, Walnut Straße.

Harrisburg, Juni 29, 1871—1jr.

Eagle Works,

Harrisburg, Pa.

W. O. Hickok,

Machinist, Eisen- und Messing-Gießer,

Verfertiger von

Buchbinder-Maschinerien,

Keystone Cider-Pressen, allgemeine Maschinen-Arbeit und Verfertiger von Schneidemaschinen, Messern, Schrauben, Schul-Möbeln, u. s. w., kurz alle in das Geschäft einschlagende Artikel.

☞ Händler in allen Sorten **Maschinisten-Werkzeugen, Dampf- und Gas-Röhren,** 2c., 2c., **Lederne Gürtel,** u. s. w.

Altes Kupfer, Messing, Blei, Zink und Eisen werden zu Baarpreisen angenommen.

Harrisburg, Dezember 7, 1871—1J.

Die schönste Auswahl

von elegant und einfach gebundenen

Familien- und Hand-Bibeln,

Lutherischen Gesang-Büchern und **Gebet-Büchern,** und sonstige Andachts-Bücher

billig zu haben in

Scheffer's Buchladen,
2te Straße, Harrisburg, Pa.

—0—

Rechnungs-Bücher,

Tage-Bücher,
Ledgers, Cash-Bücher,
Memorandums,
Quittungs-Bücher

von allen Größen und Arten, und

Schreib-Materialien

in großer Auswahl

wohlfeil und sehr gut

zu haben in

Scheffer's Buchladen,

2te Straße, zwischen Markt & Chesnut

Harrisburg, April 9, 1868—tf.

Geschäfts-Veränderung.

Die Unterzeichneten machen hiermit einem geehrten Publikum die Anzeige, daß sie die

Lagerbier-Brauerei

des Hrn. **Friedrich Maulick** in Marietta übernommen haben, und dieselbe fernerhin betreiben werden. Sie laden deßhalb ihre Freunde und frühere Gönner des Etablissements zum freundlichen Besuche ein.

Die „Bar" wird stets mit dem besten Bier versehen sein.

Limburger- und Schweizer-Käse

sind zu jeder Zeit zu haben.

N. B. — Bier kann stets im Großen wie im Kleinen von uns bezogen werden.

Zum Besuche freundlichst einladend,

Gustav Reichmann,
A. Reynolds.

Marietta, Pa., Dec. 14. 1871.—by.

Deutsches Gasthaus,

John Kübler, Eigenthümer,

Dritte Straße, (oberhalb Broadstraße,)

West-Harrisburg.

Die besten Weine, Liquöre und sonstige Getränke sind stets vorräthig. Vorzüglicher 68er Würtemberger Wein, sowie die **besten Speisen und andere Delikatessen** stets auf Hand. Prompte und reelle Bedienung stehen zu Diensten.

Um geneigten Zuspruch bittet

John Kübler.

Harrisburg, Febr. 18, '69.

☞ Soeben vollständig erschienen

M. Gottfried Büchners

Biblische Real- und Verbal-

Hand-Concordanz.

Durchgesehen und verbessert von Dr. H. L. Heubner. Mit einer Vorrede von Dr. Philipp Schaff, und einem Anhang von 8060 Bibelstellen vermehrt von Pastor A. Späth.

Dieses wohlbekannte Werk, von dem dreizehn Ausgaben in Deutschland erschienen sind, ist ein so vortreffliches Hilfsmittel zum Verständnisse der heil. Schrift, daß zu seiner Empfehlung kein Wort zu sagen nöthig ist. Es gibt ein vollständiges Verzeichniß von allem, was die Bibel enthält, ähnlich wie das englische Werk von Cruden, und ist zugleich ein Kommentar, ein homiletisches Handbuch, ein theologisches Textbuch und eine religiöse Encyklopädie. Unschätzbar für den Prediger, und unentbehrlich für jeden Forscher in der Schrift.

Diese erste amerikanische Ausgabe, verbessert und vermehrt, ist zugleich wohlfeiler als irgend eine in Deutschland erschienene.

Das Werk ist zu haben in zehn monatlichen Lieferungen, von je 120 Seiten groß Royal-Oktav, auf gutem weißem Papier, zu 50 Cents.

Ebenso gebunden:

Nr. 1. In einem Band, halb Marocco		$6.00
Nr. 2. " "	voll geb. mit gepr. Deck	6.50
Nr. 3. " "	halb Marocco, extrafein	6.50

Agenten werden verlangt, und ihnen ein liberaler Rabatt bewilligt.

Ig. Kohler, Verleger,
202 Nord Vierte Str.,
Philadelphia, Pa.

☞ Zu haben bei
S. G. German, 28 S. 2te Straße;
Theo. F. Scheffer, Zweite Straße,
Harrisburg, Pa.

Oktober 12, 1871—3mt.

Lucas König's City Bierbrauerei,

Chesnut Straße, zwischen der 2. und 3.

Harrisburg, Pa.

Obige Brauerei ist mit allen neueren Verbesserungen versehen und dazu eingerichtet, allen Bestellungen auf vorzügliches Sommerbier und Schenkbier innerhalb und außerhalb der Stadt vollständig zu genügen.

In dem Wirthslokale findet man stets frisches Bier am Zapf, sowie

guten Wein, Bitters, Schweizer- und Limburgerkäse, 2c.

Dankbar für das ihm bisher geschenkt Zutrauen seiner werthen Geschäftsfreunde bittet um ihre fernere Kundschaft.

Lukas König.

Harrisburg, Nov. 15, '66.

Hütet Euch vor Quacksalbern!

Ein Opfer jugendlicher Unbesonnenheit, die Nervenschwäche und vorzeitige Entkräftung verursachte, hat nachdem er vergeblich jedes angezeigte Heilmittel probirt hat, ein einfaches Mittel der Selbstheilung entdeckt, welches er Allen, die ähnlichem Leiden unterworfen sind, kostenfrei zusenden will.

Adresse:

J. H. Reeves,
No. 74 Nassau Street,
New-York, August 24, 1871—1J.

Anker Bier-Salon,

(ehemals John Metzger's Restauration,)

No. 196 Front Straße,

Columbia, Pa.

Christian Mischlich

empfiehlt seinen Anker-Bier-Salon dem recht zahlreichen Besuche eines hochverehrl. Publikums. Man wird jederzeit dort ein Glas vortrefflichsten, frischen Bieres aus Gottlieb Jungs berühmter Brauerei finden. Auch für gute Weine und Liquors und an kalten Winterabenden für ein Glas famosen, heißen Punsches ist Sorge getragen. Dabei Schießgallerie und lustige Gesellschaft! Man komme und sehe. Hochachtungsvollst

Chr. Mischlich,
No. 196 Front Straße,

Columbia, Pa., Januar 25, 1872—1J.

Louis Hummel's

Lagerbier-Saloon Restauration,

Commerce Straße,

Shamokin, Pa.,

Ausgezeichnetes Lagerbier und die vorzüglichsten Liquöre, sowie Austern und andere Delikatessen stets auf Hand.

☞ Reisende wie auch einheimische Gäste finden zu jeder Zeit prompte und reelle Bedienung.

Zu geneigtem Besuch ladet ergebenst ein,

Louis Hummel.

Shamokin, November 9, 1871—1J.

Umzug!

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen, daß er seinen

Barbier-Salon

nach dem "Patriot"-Gebäude, an der Dritten Straße, nächste Thüre zur Druckerei, verlegt hat, wo er nach wie vor das Barbiergeschäft betreiben wird, und ladet seine alten wie auch neue Kunden höflichst ein, ihn in seinem neuen Lokale mit einem Besuche zu beehren.

Um geneigten Zuspruch bittet

John C. Kämmerer.

Harrisburg, Februar 8, 1872—tf.

Dr. Carl Orth,

deutscher

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office: No. 134 East Straße,

Allegheny City, Pa.,

bietet achtungsvoll dem Publikum seine Dienste an. Auch wird in derselben Office geschröpft, Aderlassen und Zähne ausgezogen.

Allegheny City, Mai 9, 1872.

Hohmann's

wunderbares

Kunst-Buch;

oder

Lang verborgener Freund,

80 enthaltend geheimnißvolle und erprobte **Heilmittel und Künste.**

Gegen Einsendung von 80 Cents senden wir **postfrei ein Exemplar** in deutscher oder englischer Sprache an irgend eine Person.—Man bittet, Namen, Post-Office, County, und Staat deutlich zu schreiben, um unfehlbaren Empfang zu sichern.

Theo. F. Scheffer,
Harrisburg, Pa.

Ayer's Sarsaparilla

(AYER'S SARSAPARILLA.)

ist weit und breit bekannt, als eines der wirksamsten Mittel zur Reinigung des Systemes und Verbesserung des Blutes, welches je erfunden worden ist. Es hat den Prüfstein der Zeit bestanden und sein Ruf hat sich stetig vergrößert, da derselbe auf dessen innewohnenden Heilkräften begründet ist und durch seine merkwürdigen Heilungen aufrecht erhalten wird. Mild genug, um gefahrlos und wohlthätig für Kinder zu sein, und doch so durchgreifend, daß es die schlimmsten Verunreinigungen des Blutes wirksam aus demselben entfernt, wie z. B. skrophulöse und syphilitische Säfte. Unreinigkeiten oder Krankheiten, welche Jahre lang im System versteckt waren, weichen diesem gewaltigen Gegengifte bald und verschwinden. Daher dessen wunderbare Heilungen, von denen viele allgemein bekannt sind; bei **Skropheln** und allen skrophulösen Krankheiten, **Geschwüren, Ausschlägen** und **Ausschlagskrankheiten der Haut, Geschwülsten, Flecken, Beulen, Bläschen, Pusteln, offenen Schäden, St. Antonsfeuer, Rose** oder **Erysipelas, Flechte, näßender Flechte, Schuppenausschlag des Kopfes, Ringflechte,** und **innerer Verschwärungen der Gebärmutter,** des **Magens** und der **Leber.** Es heilt ebenfalls andere Krankheiten, für die es nicht besonders geeignet scheinen sollte, wie **Wassersucht, Verdauungsschwäche, Konvulsionen, Neuralgie, Herzleiden, weibliche Schwäche, allgemeine Schwäche** und **weißen Fluß,** wenn dieselben Kundgebungen skrophulöser Gifte sind.

Es ist ein vortreffliches Wiederherstellungsmittel der Gesundheit und der Kräfte im Frühjahr. Dadurch, daß es den Appetit und die Verdauungsorgane erneuert, beseitigt es die Erschlaffung und Ermattungen dieser Jahreszeit. Auch wenn keine Krankheit vorhanden ist, fühlen sich die Leute, wenn ihr Blut gereinigt ist, besser und leben länger. Das System erhält erneuerte Kraft und gleichsam eine Verlängerung des Lebens-Kontrakts.

Präparirt von

Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.,
praktischen und analytischen Chemikern.

Verkauft von allen Droguisten überall.

213 N. 2te Str. 213.

C. Snavely's

alter Platz und Carpet und Hausgeräthschaften Etablissement.

F. W. Yingst

hat Besitz von obigem bekannten Platze genommen, und denselben mit einem ganz neuen Vorrath

Carpets,

Möbeln,
Matratzen,
Oel-Tücher,
Fenster-Vorhänge,
Spiegeln, 2c., 2c.,

versehen, welche zu den allerbilligsten Preisen verkauft werden.

☞ Vergeßt den Platz nicht, No. 213 Nord Zweite Straße, oberhalb der Locust Straße.

F. W. Yingst.

Harrisburg, Mai 23, 1872.—6t*

Umzug!

Unterzeichneter macht hiermit einem geehrte Publikum die Anzeige, daß er seine

Rahmen-Fabrik

nach der Süd Dritten Straße, nahe Chestnut, verlegt hat.

☞ Alle in dieses Fach einschlagende Artikel werden prompt und billig besorgt.

J. Halter,

Harrisburg, April 4, 1872.

Reading Eisenbahn.

Sommer-Arrangement.

Montag, den 6. Mai, 1872

Große Trunk-Linie vom Norden und Nordwesten nach Philadelphia, New-York, Reading, Pottsville, Tamagua, Ashland, Shamokin, Lebanon, Allentown, Easton, Ephrata, Litiz, Lancaster, Columbia 2c.

Züge verlassen Harrisburg für New-York wie folgt: — Um 2.45, und um 8.10 Vormittags, und um 2.00 Nachmittags, machen Connection mit Zügen auf der Pennsylvania Eisenbahn, und kommen in N. York an um 10.07 Vormittags, und um 3.53, und um 9.45 Uhr Nachmittag respektive.

Zurückkehrend verlassen sie New-York um 9.00 Vormittags, 12.30 und 5.45 Nachmittags, Philadelphia um 7.30, und 8.30 Vormittags, und um 3.30 Nachmittags.

Züge gehen ab nach Reading, Pottsville, Tamaqua, Minersville, Ashland, Shamokin, Allentown und Philadelphia um 8.10 Vorm., 2.00 u. 4.05 Nachm., und hält an in Lebanon und allen Hauptstationen; der 4.05 Nachmittagszug connectirt blos für Philadelphia, Pottsville und Columbia. Züge für Pottsville, Schuylkill Haven und Auburn, über die Schuylkill und Susquehanna Eisenbahn verlassen Harrisburg um 3.40 Nachm.

Ost-Pennsylvanische-Züge verlassen Reading für Allentown, Easton u. N. York um 4.34, 10.40 V.M., und um 4.05 Nachm. Zurückkehrend verläßt New-York um 9 Uhr Vormittags, um 12.30, und um 5.45 Uhr Nachm., und Allentown um 7.20 Vorm., 12.25, 2.15, 4.25 und 9.15 Nachmittags.

Der Weg-Passagierzug verläßt Philadelphia um 7.30 Vorm., macht Connection mit einem Zug auf der Ostpennsylvania Eisenbahn, kehrt von Reading zurück um 6.20 Nachm., und hält auf allen Stationen an.

Er geht von Pottsville ab um 9.00 Vormittags und um 2.30 Nachm.; von Herndon um 10.00 V. M., und von Shamokin um 5.40 u. 11.15 Vorm., von Ashland um 7.05 Vorm. und um 12.43 Nachm., von Mahanoy City um 7.51 Vorm. und 1.20 Nachm., von Tamaqua um 8.35 Vorm. und 2.10 NM., für Philadelphia, New York, Reading, Harrisburg, 2c.

Verlassen Pottsville, via Schuylkill und Susquehanna Eisenbahn, um 8.15 Vorm. für Harrisburg, und um 11.45 Vorm. für Pine Grove und Tremont.

Pottsville Accomodationszug verläßt Pottsville um 5.50 Vorm., passirt Reading um 7.25 Vorm., kommt in Philadelphia um 9.50 Vorm. an, und zurückkehrend verläßt Philadelphia um 5.15 Nachm. passirt Reading um 7.40 NM., und erreicht Pottsville um 9.20 NM.

Pottstown Accommodationszug verläßt Pottstown um 6.45 Vorm., zurückkehrend und verläßt er Philadelphia (Reunit u. Green Straße) um 4.30 Nachm.

Columbia Eisenbahnzüge verlassen Reading um 7.20 Vorm. und 6.15 Nachm. für Ephrata, Litiz, Lancaster, Columbia, 2c. Zurückkehrend verlassen Züge Lankaster um 8.20 Morgens, und 3.25 Nach., und Columbia um 8.15 Morg. und 3.15 Nachm.

Perkiomen Eisenbahnzüge verlassen Perkiomen Junction um 7.15, 9.00 VM. u. 3.00 u. 5.45 NM., zurückkehrend verlassen Schwenksville um 6.30, 8.00 Vormittags, um 1.05, und um 4.45 Nachmitt., connectirend mit Zügen auf der Reading Eisenbahn.

Pickering Valley Züge verlassen Phönixville um 9.10 Morgens, 3.10 und 5.50 Nachmittags; zurückkehrend verlassen sie Beyers um 6.35 Morgens 12.45 und 4.20 Nachmitt., und machen Connectionen mit Zügen der Reading Eisenbahn.

Die Colebrookdalezüge verlassen Pottstown um 9.40 Vorm. 1.30, 6.25 u. 7.15 Nach., für Mt. Pleasant zurückkehrend verläßt Mt. Pleasant um 6, 8 u. 11.25 VM., und 3.25 N.M., und verbindet Zügen der Reading Eisenbahn.

Die Chester Valleyzüge verlassen Bridgeport um 8.30 Vorm. und um 2.40 u. 5.33 Nachm., zurückkehrend verläßt Downingtown um 6.55 Vorm. und um 12.30 und 5.40 Nachm., und verbindet sich mit Reading Eisenbahnzügen.

An Sonntagen verlassen Züge N. York um 5.45 Abends., Philadelphia 8.00 Vormittags u. 3.15 Nachm. (der 8.00 Morgenzug geht nur bis nach Reading); Pottsville um 8.00 Vorm., Harrisburg um 2.45 Vormit., und um 2.00 Nachmittags, Allentown um 4.25 und 9.15 Nachmittags, und Reading um 7.15 V.M. u. 10.35 Nachts für Harrisburg, um 4.34 Vorm. für N. York, und um 7.20 Vorm. für Allentown, und um 9.40 VM. u. 4.15 NM für Philadelphia.

Commutation, Meilengeld, Saison-, Schul- und Excursions-Tickets nach und von allen Punkten zu reduzirten Preisen.

Gepäck mit Checks versehen; 100 Pfund jedem Passagier gestattet.

J. E. Wootten,
Gehülfs-Supt.

Reading, Mai 6, 1872.

Northern Central - Eisenbahn.

(Sommer-Tabelle.)

Durch- und direkte Reunte nach Washington, Baltimore, Erie, Elmira, Buffalo, Rochester und Niagara Fälle.

Sechs Züge täglich
von und nach
Baltimor & Washington City
Vier Züge täglich

nach und von der Nord- und Westzweig Susquehanna, dem nördlichen und westlichen Pennsylvanien und New-York.

Von und nach Montag, Juni 9, 1872 verlassen Passagierzüge das Pennsylvania Eisenbahn-Depot täglich wie folgt:

Südlich (nach Baltimore).		
Niagara Expreß,	8.40	Abends
Philadelphia Expreß,	3.35	Vorm
Postzug, nach Baltimore,	2.15	Nachm
Schnellzug,	3.35	Vorm
Pacific Expreß,	10.15	Vorm
Cincinnati Expreßzug,	11.10	Nachts
Nördlich (nach Erie 2c.).		
Niagara Expreß geht ab um	10.40	Vorm.
Postzug,	1.25	Nachm
Schnellzug,	4.40	"
Cincinnati Expreß, nach Canondaig.	4.15	Vorm

Postzug nördlich und südlich, Schnellzug nördlich, Pacific Expreß südlich, Cincinnati Expreß nördlich, und York und Harrisburg Accommotationszug nördlich und südlich, Erie Postzug und Erie Expreß südlich, und Sunbury Accomodationszug, nördlich, laufen täglich, ausgenommen Sonntags.

Der Buffalo-Expreß, nördlich und südlich, geht täglich.

Der Cincinnati Expreßzug südlich, läuft täglich, ausgenommen Samstags.

Cincinnati Expreß südlich, geht täglich, ausgenommen Montags.

Um weitere Auskunft wende man sich an die Office im Pennsylvania Eisenbahn-Depot.

Alfred R. Fiske,
Gen.-Superintendent.

Harrisburg, Juni 26, 1872.